

Hanseatenweg

Dieser Weg ist ein Wander- und Radwanderweg auf den Spuren der Hanse (1356-1669). Die Wegstrecke verläuft im Bereich alter Handelsrouten zwischen den Hansestädten Hamburg und Szczecin (Stettin) auf einer Gesamtstrecke von 550 km. Der Hanseatenweg ist ein Projekt der Naturfreunde Deutschlands, Regionalverband Nord und ist mit dem Logo einer „Hansekogge“ gekennzeichnet. Die Fortsetzung des Weges von Hamburg nach Osnabrück ist in Arbeit. Die Fortsetzung ab Szczecin durch Polen ist von den Naturfreunden Polens (PTTK) geplant.

Hintergrund

Die Naturfreunde wollen mit diesem Weg den sanften Tourismus fördern und einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Mit dem Hanseatenweg können wir zeigen welche Bedeutung die Hanse für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung in Europa gehabt hat und so einen Bogen zur heutigen EU spannen.

Vorbereitung

Für Wanderer festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Infomaterial.

Für Radfahrer gleiche Bedingungen. Fahrradscheck vor der Tour, Flickzeug, Fahrradwerkzeug.

Anreise

Die Anfangs- und Endpunkte sind gut mit Bus bzw. Bahn zu erreichen. Gleiches gilt für eine Vielzahl der Orte auf der Etappe.

Literatur

Broschüren über den Hanseatenweg. Herausgeber: Naturfreunde Deutschlands, Regionalverband Nord. < www.naturfreunde-sh.de/projekte/Hanseatenweg.php

Weitere Informationen: Naturfreundehaus Priwall, Info- Zentrum Hanseatenstube, Mecklenburger Landstr. 128, 23570 Lübeck, E- Mail <NF-Haus-Priwall@t-online.de>

Kartenhinweis: In handelsüblichen Karten der folgenden Kartenverlage ist der Hanseatenweg mit dem Logo der „Hansekogge“ gekennzeichnet: Maiwald Karten, Norderstedt; grünes Herz, Ilmenau; Dr. Barthel, Borsdorf bei Leipzig.

E t a p p e n

T o u r 1 Hamburg-Blankenese bis HH– Ohlsdorf: 26 km.

Vom Fähranleger den Elbuferweg (Europawanderweg E 1) unterhalb der Ortsteile **Blankenese, Nienstedten, Othmarschen** nach **Övelgönne**. Ab **Neumühlen** (Museumshafen) hinauf zum Hohen Elbufer, hier weiter bis zur Carsten- Rehder- Straße in **HH- Altona**. Im Verlauf des Weges Möglichkeit zur Einkehr. Nun die Große Elbstraße an der Fischauktionshalle vorbei dann auf dem Wasserschutzdamm bis zu den St. Pauli Landungsbrücken und zum **Baumwall: 13 km.** (H) U + S Bahn. Vom Baumwall entlang dem Alsterfleet, der Binnenalster (Anlegestelle Alsterschiffe) und der Außenalster mit dem Alsterpark, dann an der Alster durch die Ortsteile **Eppendorf, Winterhude, Alsterdorf** bis **HH- Ohlsdorf**, (H) U + S Bahn dem Alsterwanderweg folgen, interessante Bauten, herrliche Villen, Segelschiffe u.v.m.

T o u r 2 Hamburg-Ohlsdorf U/S- Bahn Station bis Kayhude: 26 km.

Ab **Ohlsdorf** die Straßen „Im Grünen Grunde“; „Am Hasenberg“; Julius-Strande-Weg und Ratsmühlendamm zum Alsterwanderweg. Über Fuhlsbüttel und Wellingsbüttel dem Kennzeichen P= **Poppenbüttel** folgen (**8 km**). Die Landschaft ändert sich, Auch der Wanderweg windet sich links und rechts am Fluss, mehr Natur weniger Kultur. Naturschutzgebiete direkt an der Alster und an den Nebenflüssen, Paddler begleiten uns. Wir verlassen Poppenbüttel über die Mellingburger

Schleuse, rechts zum Querweg, wieder rechts zur Alster. Jetzt Kennzeichen K= Kayhude über **Mellingstedt**, Rodenbeker Teich, **Ohlstedt** und Wohldorf nach **Duvenstedt**, Schleuse **16 km**. <Bus, Einkehr, Unterkunft> Links queren, rechts den Wanderweg zur Triftwegbrücke. Über die Straße und die Alster links den Wanderweg zum Todtenredder. Weiter zur Wulksfelder Schleuse, die Straße queren, gegenüber weiter bis zum Hünengrab. Links am Stauwerk Rade über die Alster. Westlich der Alster durch den Wald zur B 432 bei **Rethfurt**. Den Radweg am Gasthof Heidberg vorbei, dann die Oldesloer Straße nach **Ehlersberg**. Vor dem Ort den Wanderweg links in den Wald. weiter bis **Kayhude**, Parkplatz Schulstraße **26 km** <(H). Bus, Gastronomie>.

T o u r 3 Kayhude bis Bad Oldesloe: 21 km

Schulstraße und Stegener Weg zum **Gut Stegen** <ev. Stiftung Alsterdorf mit Hofladen und Cafe>. Hinter dem Gut links zur Burg Stegen, nur noch im Grundriss zu erkennen. Durch Feld und Wiesen zum Querweg, hier rechts An der Abzweigung links zum Nienwohlder Moor auf der Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee. Rechts am Moor zur Straße Torfredder in **Süllfeld 9 km** <Reste des Alster- Beste – Kanals, Gastronomie, (H)Bus> - **Radfahrern wird empfohlen das Moor auf der Landstraße über Nienwohld zu umfahren** -. Ab Süllfeld den Radwanderweg auf der alten Bahntrasse nach **Grabau** <(H)Bus, Gaststätte, Übernachtung> und **Blumendorf**. Die B 75 an der Ampel queren, links weiter, dann den Radwanderweg nach Trittau zum Rümpeler Weg. Gegenüber den Rad/Fußweg zum Fluss „Beste“, zur Fußgängerbrücke, hier queren, links am Fluss dann durch den Kurpark (Salzteich) in die Innenstadt von **Bad Oldesloe 21 km** < (H)Bus/Bahn, Unterkunft, Einkehr , Einkaufen, historische Kirche, „Blaues Haus“ - ehemaliger Speicher - auf der Hude>.

T o u r 4 Bad Oldesloe bis Lübeck, Zentrum: 26 km

Vom Platz „Hude“ im Zentrum beim Blauen Haus über die Fußgängerbrücke zur Heiligengeist Straße, rechts über die Travebrücke, flussabwärts den Travewanderweg nach **Sehmsdorf**, hier die Trave queren, weiter durch den Ort oberhalb Trave nach **Meddewarde, Benstaben und Klein Barnitz**. Durch den Ort ins Travetal, über die Fußgängerbrücke zur Landstraße **9 km**, querab links 3 km = **Reinfeld** <(H)Bus/Bahn, Einkehr, Unterkunft>. Wanderstrecke rechts weiter über **Lockfeld, Groß Wesenberg 13 km** und **Klein Wesenberg** (H) Bus. Hinter der Kirche links den teilweise asphaltierten Weg nach Radberg dann die Landstraße geradeaus durch **Reecke** bis Rennsahl. Geradeaus durch Wald und Neuaufforstung zur Querstraße nach Legan. Hier links, dann rechts die Abzweigung zum Travetal schließlich oberhalb der Trave nach **Lübeck-Moisling** (H)Bus Zum Elb-Trave- Kanal, über die Brücke dann links am Kanal bis zur Mühlentorbrücke. - Über die Brücke erreicht man die historische Altstadt der **Hansestadt Lübeck**, Weltkulturerbe. Nach einem Bummel durch die Altstadt erreicht man über die Burgtorbrücke wieder den Hanseatenweg-.

T o u r 5 Lübeck, Zentrum bis Lübeck- Travemünde (Priwall) : 24 km

Von der Mühlentorbrücke am Kanal weiter zur Hubbrücke (interessante Ausblicke auf die Altstadt) Rechts über die Straße hinauf zur Burgtorbrücke, links die Travemünder Allee, Eschenburgstraße, Luisenstraße und Forstmeisterweg zur Straße „An der Hülshorst“, kurz rechts, dann links in den Wald. Durch den Wald und das Naturschutzgebiet Schellbruch zum Treidelstieg an der Trave (Aussichtsplattform, Vogelparadies) flussabwärts zum Fischerdorf **Gothmund**. Im Dorf links zur Straße, durch das Gehölz links wieder zur Trave und zum Travetunnel - mit dem Shuttle Bus für Radfahrer und Fußgänger zur Haltestelle gegenüber. Zur Unterführung (B 75) gegenüber rechts in den Wald. Durch den Wald und das Kücknitzer Mühlbachtal zum Kirchplatz in **Lübeck-Kücknitz, 12 km** < (H)Bus, Einkehr, Einkaufen>. Links die Solmitzstraße und den Waldhusener Weg. Rechts hinter dem Gasthof durch den Wald zur Querstraße. Rechts weiter nach **Pöppendorf**, (Hünengrab/ Ringwall). In Pöppendorf rechts die Straße „Am Hohenstern“ dann links den Rad/Fußweg zum

Bahnhof Lübeck- Kücknitz. Links nach **Ivendorf**, durch den Ort, die Ovendorfer Straße, kurz rechts, dann links den Panoramaweg und den Rad/Fußweg zum Bahnhof Skandinavien Kai in Travemünde, Unterführung, Travemünder Landstraße und Baggersand zur Priwall Fähre. Gegenüber geradeaus, dann durch das Gehölz, die Ferienhaus- und Wochenendsiedlung zur Landesgrenze Mecklenburg/Vorpommern.

T o u r 6 Lübeck- Travemünde- Priwall – Grevesmühlen: 29 km

Vom Priwall den Rad/Fußweg nach Pötenitz, die Bergstraße und den Eichenweg zur K 54, nun den Rad/Fußweg nach **Dassow 9 km** <Einkaufen, Einkehr, Unterkunft, hist. Speicher, Nikolaikirche, Schloss >. Durch den Ort, vorbei an der Kirche bis zur Feuerwache. Hier rechts auf dem ehem. Bahndamm zur Abzweigung links nach **Prieschendorf**. Durch das Dorf die „Alte Poststraße (Allee) über Seedorf und **Hansdorf** nach **Kirch Mummendorf**. Vor dem Ort rechts den Feldweg dann die L 011 zur Kirche (13. Jh.) Von der Kirche durch den Ort nach **Hof Mummendorf** (Rundhaus, ehemaliger Gutshof). Über **Roxin** (Feldsteinbrücke) nach **Börzow 23 km**. Durch den Ort am Gasthof und an der Kirche (16. Jh.) vorbei rechts den Questiner Weg. Hinter der Unterführung links zur Wegbiegung, hier geradeaus in den Wald zum Querweg, hier rechts, An der Abzweigung den Hauptweg links zum Karl- Liebknecht- Platz in **Grevesmühlen** <(H)Bus/Bahn, Kirche,13.Jh. Windmühle, Rathaus, Einkehr, Einkaufen, Unterkunft.

T o u r 7 Grevesmühlen – Wismar: 29 km

Ab Karl- Liebknecht- Platz durch das Stadtzentrum zum Plogensee, am See und durch den Wald zum Iserberg, Höhe 104 m, Aussichtsplattform, durch der Ort **Hanshagen** <Pension, Cafe> am östl. Ende den Rad/Fußweg und die Straße durch den Wald zum Rastplatz **Everstorf** <Sühnestein von 1391, Großsteingräber im Waldbereich> Geradeaus zur Linksbiegung, hier rechts zum Wald, erst rechts dann links durch den Wald nach **Jamel**. Links aus dem Ort, wieder links den Feldweg nach **Alt Jassewitz**. Links weiter Richtung **Neu Jassewitz**. Im Wegverlauf rechts den Kunstpfad nach **Weitendorf** <Kapelle von 1395>. Durch den Ort die Landstraße bis zur Hauptstraße in **Proseken 16,5 km** <Dorfkirche, 13. Jh., Unterkunft, Gastronomie>. Rechts zur Straßenbiegung, hier queren, durch die Niederung und den Wald an der Schutzhütte vorbei rechts zur Landstraße, links nach **Zierow 20 km** <Unterkunft, Gastronomie>. Weiter nach **Fliemsdorf**, am Ortsende links den Feldweg zur Wismarer Bucht. Rechts am Ufer über **Hoben** (Reetdachhäuser) am Hochufer und durch den Park nach **Wenndorf**. Kurz durch die Bebauung, dann durch die Gartenanlage in die Hansestadt **Wismar** am Hafen <ZOB/Bahnhof (historischer Stadtkern,Weltkulturerbe , Museen, Gastronomie, Einkaufsmeile>

T o u r 8 Wismar – Neubukow: 30 km

Vom Bahnhof stadtauswärts nach Norden zur Osttangente. Den Rad/Fußweg an der Osttangente, dann die Abzweigung des Radweges in die Feldmark über **Haffelt, Reddentin** <Gastronomie> und **Fischkaten** zur Landstraße nach Poel. Den Fahrradweg gegenüber in der gleichen Richtung, dann rechts die Straße nach **Hof Redentin**. Rechts aus dem Dorf, dann links erst die Asphaltstraße, dann den Feldweg durch den Wald zum Rastplatz. Rechts weiter Richtung **Krusenhagen**, vorher links zur Straße, 50 m links, dann rechts den Wanderweg durch Wald und Feld nach **Neuburg 14 km** <Bahnhof, Dorfkirche, 13. Jh. Mühlenberg, Stausee, Gastronomie, Unterkunft>. Aus dem Ort zum Flecken **Tillyberg**, die Allee am Rastplatz vorbei nach **Alt Bukow 20 km** <Dorfkirche, 14. Jh., Unterkunft>. Erst in nordöstlicher Richtung den Hauptweg in den Wald (Hauptweg) später in östlicher Richtung nach **Panzow**. Nun die Landstraße nach **Neubukow** < (H) Bus/Bahn, Rathaus, Dorfkirche, 13. Jh., Wassermühle, Windmühle, Heinrich-Schliemann-Museum, Gastronomie, Unterkunft, Einkaufen>.

T o u r 9 Neubukow – Bad Doberan,;25 km

Vom Bahnhof durch den Ort, an Rathaus, Kirche, Wassermühle und am Rastplatz vorbei nach Norden aus dem Ort, durch **Malpendorf**. und **Jörstorf**, die Straße durch den Wald, Rastplatz, weiter zur B 105. Hier und die Bahnstrecke queren. Links den Feldweg nach **Westenbrügge** <Dorfkirche>. Am Ende des Dorfes den Detershägener Weg durch den Wald nach **Detershagen**. Die Dorfstraße rechts am Gutsgebäude vorbei, dann rechts den Feldweg nach **Kröpelin**. **12 km** . Links in den Ort hinter der Eisenbahnbrücke links zum Bahnhof. Weiter die Wismarsche- und die Hauptstraße ins Zentrum <(H) Bus/Bahn, Kirche, Rathaus, Windmühle, Gastronomie> Zur Kirche, durch die Grünanlage aus dem Ort. Den Hundeshager Weg über die B 105 Richtung **Detershagen**.. Die Straße Forstweg zur Kreuzung, hier den Wirtschaftsweg nach **Reddelich** (H)Bus/Bahn, Einkehr, Bäcker>. Die Dorfstraße zur B 105, gegenüber links weiter zum Bahnübergang Radfahrer/Fußgänger hier queren. Links weiter nach **Stülow**. Die Dorfstraße zur Kreuzung, erst rechts dann links die Büdnerreihe. An der Kreuzung den Plattenweg links zur Landstraße 13, links den Rad/Fußweg an der Schwaaner Chaussee nach Bad Doberan < (H)Bus/Bahn, Münster und Klosteranlage, Parkanlage Kamp, Großherzogliches Palais, Chinesischer Pavillon, Pferderennbahn, Dampfisenbahn, Gastronomie, Unterkunft>

T o u r 10 Bad Doberan – Rostock, Hauptbahnhof: 23 km

Von der Südseite des Bahnhofs die Straße „Am Bahnhof“ (Schotterweg). Am Bahnübergang für Fußgänger vorbei zum Gartengelände, hier links über das freie Feld, dann links durch den Wald zum Bahnhaltepunkt **Althof**. Durchs Dorf zur Kapelle (1888), weiter zur Klosterscheune (1200). Rechts den Wanderweg (Rasthütte) zum Hütter Wohld. Im Wald links den Hauptweg, an der Wegkreuzung geradeaus, Richtung halten, am Ende links aus dem Wald nach **Hütten** <Gutshaus , Gastronomie>. Ab Hütten die Landstraße nach **Parkenthin 8 km**, (H) Bahn). An der Kirche vorbei rechts den Wirtschaftsweg nach Wilsen. Durch den Ort über **Klein Schwaß** Richtung Rostock bis Bhf **Groß Schwaß**. Hier über die Schienen durch den Ort, über die B 103 durch das Kleingartengelände im Bogen zur Straße „Am Westfriedhof“ **Hansestadt Rostock 18 km**. Gegenüber der Bushaltestelle in den Wald, am ZOO vorbei zur Tiergarten Allee (S Bahn zur Innenstadt). Zu Fuß über Parkstraße, Voß– Straße, Erich- Schlesinger- Straße und Südring bis Platz der Freundschaft. Hier erst rechts dann links zur S – Bahn Station und zum **Hauptbahnhof Rostock – 23 km**- Die Unterführung zum Stadtzentrum (bedeutende Hanse- und Universitätsstadt, historischer Stadtkern, Einkaufsmeile, Hotels, Pensionen, Gastronomie, DJH, ÖPNV).

T o u r 11 Rostock, Hauptbahnhof - Rövershagen: 17 km

Vom Bahnhof über Konrad- Adenauer- Platz, Rosa- Luxemburg- Straße und Hermannstraße zum hist. Zentrum. Am Rosengarten rechts zum Steintor. Richard- Wagner- Straße queren, die Ernst- Barlach- Straße zur Biegung geradeaus den Rad/Fußweg unterhalb der alten Stadtmauer zur B 105, an der Ampel queren, zur Brücke über die Warnow, rechts den Petri Damm bis zum Ende, dann den Rad/Fußweg aus der Stadt zur Hansestraße, Neu Bartelsdorf. Rechts über die B105 nach **Bentwisch** <hist. Kirche, Hotel, Gastronomie>. Die Stralsunder Straße zur Ampel an der Kirche hier queren, die Sackgasse bis Ende Parkplatz, den Fußweg dann die Gorstorfer Straße, links zum Sportplatz, am Sportplatz entlang, den Wirtschaftsweg durch die Niederung links über die Brücke den Weg zum Wald und nach **Häschendorf**. Über **Möhhagen** und **Purkshof** nach **Rövershagen** < Bahnhof, historische Kirche, Einkaufen, Unterkunft>.

T o u r 12 Rövershagen – Ribnitz- Damgarten :20 km

Die Köhlerstraße aus dem Ort, über die Bahngleise zum Forst- und **Köhlerhof Wiethagen** in der **Rostocker Heide, Lebensraum vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten**, Besichtigung, Führung. Geradeaus, dann rechts die Schneise „Meyers Haus- Stelle“. Am Ende rechts, der Wegweisung zum Jagdschloss in **Gelbensande 7 km** folgen <Unterkunft, Museum und Restaurant im Schloss>.. Die Eichenallee zum **Bahnhof**, über die B105 und die Bahnschienen nach **Willershagen**..Dorfstraße. Links den Weidenweg/Ribnitzer Landweg bis zum Ende.Nun rechts den Willershäger Weg, bei

Abzweigungen auf dem Weg bleiben, geradeaus aus dem Wald „**Wilmshagen**“. Die Landstraße nach **Petersdorf**, die Kreuzung queren. Den Rad/Fußweg (Rastplatz) über die Umgehungsstraße in den Rostocker Landweg zur Kreuzung Rostocker Landweg/ Schanze, hier geradeaus, an der Gabelung Y links halten. Geradeaus den Rad/ Fußweg durch die Siedlung zur Straße „Am Wasserturm“. Hier links, dann den Rad/Fußweg zur Bahnbrücke an der Klosterwiese rechts zur Klostermauer, links weiter, hinauf ins Zentrum von **Ribnitz** <(H) Bus/Bahn, Stadtkirche, Museen, Unterkunft, Gastronomie, Einkaufen, Stadttor 13. Jh., Kloster 14. Jh., Freilichtmuseum>.

Tour 13 Ribnitz (Mecklenburg) / Damgarten (Vorpommern) – Trinvillershagen: 18 km
Ab Ribnitz, Markt die „Grüne Straße“ Richtung Bodden, die Straße „Am See“ queren, rechts die Promenade –Bootshäuser– dann auf dem Deich am Bodden durch den Grüngürtel zur Recknitz Brücke. **Am Bodden liegt ein repräsentativer Ausschnitt des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.** Die Radroute an der Stralsunder Chaussee in **Damgarten** <Feldsteinkirche 1310 >. An der Stralsunder Straße die B 105 queren. Gegenüber den Recknitzweg zur Unterführung Dann den Wanderweg durch die Recknitz Niederung zur Landstraße in **Plummendorf**. Rechts weiter, an der 3. Abzweigung links die Fahrradrouten Richtung **Altenwillershagen**, Bahnhof. Die 1. Abzweigung rechts nach **Ahrendshagen** <alte Dorfstraße, historische Kirche> die Bahnhofstraße queren, die Straße „Altes Dorf“ und den Radweg durch den Ort bis zur 1. Abzweigung links, hier queren, diesen Radweg nach **Trinnwillershagen** <Einkaufen, Pension, Restaurant>.

Tour 14 Trinvillershagen – Velgast: 17 km

Die Schweriner Straße aus dem Ort, dann rechts die Landstraße nach **Langenhanshagen/Neuhof**. Rechts nach **Langenhanshagen/Mittelhof** <Feldsteinkirche 1310, Gastwirtschaft>, durch den Ort, über die Schienen nach **Langenhanshagen/Balkenkoppel**. Geradeaus in den Wald zur Landstraße 123. Kurz links, dann rechts den Waldweg und den anschließenden Feldweg nach **Starkow**. Links unter der Bahnbrücke in den Ort, rechts über den Bach, den Wirtschaftsweg nach **Mansenhagen**. Im Ort geradeaus über die Schienen zur Landstraße 212. Rechts den Rad/Fußweg nach **Velgast** <Bahnhof, historische Kirche, Einkaufen, Gastronomie, Unterkunft>.

Tour 15 Velgast – Stralsund: 24 km

In Velgast links vor der Kirche die „Grüne Straße“ und die Bussiner Straße links aus dem Ort. Den Velgaster- und den Kummerower Weg durch den Wald nach **Kummerow**. Hinter dem Gutshaus rechts den Plattenweg, an der Querstraße links. Am Hof Niedermützkow vorbei nach **Martensdorf 10 km** (Bahnhof, Dorfkrug,). **2 km abseits der Tour =Niepars** < hist. Kirche 13. Jh., Einkaufen,, Gastronomie, Unterkunft). Ab **Martensdorf**, Bahnhof den Radweg an der B 105 Richtung **Stralsund** bis **Pantelitz**. Links über die B 105 und die Bahnschienen durch den Ort über **Viersdorf** nach **Kleinkordshagen** (teils sandig, dann Landstraße). Hinter der Linksbiegung rechts durch Vogelsang, Plattenweg. Rechts den Rad/Fußweg nach Stralsund. An der Kreuzung Vogelsangstraße/ Stadtkoppel den Radweg links. Von der Kreuzung Grünhufer Bogen den Radweg an der Barther Straße bis zum Zoo. Hier in den Stadtwald, 1. Waldweg rechts an der Wegkreuzung/Rastplatz geradeaus, dann links, bei Abzweigungen auf diesem Weg bleiben am Moorteich entlang zum Spielplatz. Hinter dem Parkplatz Norma/Kik den Fußweg zum Carl- Heydemann- Ring. Rechts zum Tribseer Damm in **Stralsund - Zum Bahnhof und ins Zentrum den Tribseer Damm links** . (Universitäts- und Hansestadt, historische Altstadt, Backsteingotik, kulturelle Angebote, ÖPNV, Bahnhof , Gastronomie, Unterkunft, Einkaufsmeile).

Tour 16 Stralsund – Greifswald : 35 km

Den Carl- Heydemann- Ring stadtauswärts in die Feldstraße unter der B 96 hindurch zum Kreisel. Links die Feldstraße, dann rechts den Rad/Fußweg am Kleingartengelände und am Umspannwerk vorbei in den Voigdehäger Weg nach **Voigdehagen**. Links zur **hist. Kirche**, dann rechts nach Devin/ Andershof. Über die Bahnschienen, Andershofer Dorfstraße und Rotdornweg zur Greifswalder Chaussee. Gegenüber rechts die Brandshäger Straße /Allee nach **Brandshagen 12 km** < (H) Bus,

Kirche 1249 Einkaufen, Unterkunft)>. Durch den Ort wieder zur Allee nach **Reinsberg** km <(H)Bus, Rastplatz, Kirche, 13. Jh., Reinsberger Linde ca.1000 Jahre alt, Umfang 11 m, Unterkunft, Gastronomie.**Es lohnt ein Abstecher zur Küste mit zahlreichen Buchten, Inseln und Halbinseln, Struktureiche Störungsarme Küstenlandschaft, zahlreiche Brut- und Rastvögel** Durch Reinsberg die Linden Allee, dann die Allee weiter nach **Mesekehagen.26 km** <Gasthof>. Die Hauptstraße weiter, dann links nach **Oldeshagen**. Im Ort rechts zum Wald (Rastplatz), links am Wald weiter in den Oldeshäger Weg und die Leister Straße zum Ortskern in **Neuenkirchen** 32 km <(H)Bus, Hotel, Fachwerkhäuser, hist. Kirche, Restaurant>. Im Ort den Wuthenower Ring und die Theodor- Körner- Straße zur B 96. Den Radweg zur Brücke über die Ryck in die **Universitäts - und Hansestadt Greifswald** <ÖPNV, Bahn, historische Altstadt, reichl. Kultur- und Freizeitangebote, Unterkunft, Gastronomie, Einkaufsmeile>.

T o u r 17 Greifswald - Karlsburg: 30 km

Ab Museumshafen an der Ryck Hafencmole, Hansestraße und Treidelpfad nach **Wieck** <(H) Bus, Hotel, reetgedeckte Häuser, Einkehr, Klappbrücke 1877). Vor der Brücke den „Studentensteig“ rechts zur Wolgaster Straße in **Eldena** <(H) Bus, Klosterruine, Unterkunft, Einkehr> **Im Naturschutz- und Naherholungsgebiet, Eldena und Elisenhain ist eine große Anzahl brütender Vogelarten zu finden.** Ab Eldena den Rad/Fußweg nach **Kemnitz** 11 km <reetgedeckte Häuser, Kirche 14. Jh. Einkaufen,Übernachtung, Gaststätte>. Den Kemnitzer Weg (Landstraße) über die Schienen nach **Kemnitzerhagen**. Links vom Bach weiter, dann den Wirtschaftsweg. Hinter dem Bauernhof rechts den Wanderweg zum Bach, erst links am Bach dann hinüber zur Feriensiedlung Hellbusch. Dem Weg folgen bis zur Straße „Zum Hellbusch“ in **Hanshagen 15 km** <(H) Bus, got. Kirche 15. Jh. , Unterkunft, Gasthof, ehem. Wassermühle, heute Restaurant,>. Aus dem Ort die Straße Neuer Fliederberg und Straße des Friedens zur **Buskehre**. Den Kessiner Weg zum Wald über die B 109 zum befestigten Querweg (Königskiefer). Nun rechts, am Rastplatz geradeaus aus dem Wald. Erst am Waldrand dann den Feldweg nach **Kessin**, Holzhof, gegenüber der Straße den Feldweg nach **Züssow 26 km.**<(H) Bus/Bahn, Einkehr, Unterkunft, Einkaufsmarkt >. Rechts zur Kirche, davor links die Betonplatten Straße zur B 111. Gegenüber den Wirtschaftsweg nach **Nepzin**. Die Landstraße in den Ort, Kopfsteinpflaster mit Seitenstreifen. An Abzweigung nach Karlsburg geradeaus zum Ortsende (Rastplatz).Über die Schienen, links weiter. An der Abzweigung links bleiben. Am Querweg links, bei der Abzweigung rechts den Hauptweg, über die Wegkreuzung zum Querweg, links aus dem Wald die Kirschen Allee nach **Karlsburg** <(H) Bus/Bahn, Einkaufen, Unterkunft, Einkehr, ehem. Schloss>.

T o u r 18 Karlsburg – Anklam: 25 km

Aus Karlsburg den Nepziner Weg, auf dieser Straße bleiben bis zur 2. Abzweigung, links weiter. Die letzte Querstraße links bis zum Ende. Rechts aus dem Ort den Plattenweg in den Wald. Links über die **Bollbrücke**, am Querweg links den Marienweg, Den Blaufichtenweg queren dann rechts den Waldweg/Rückweg bis zum Ende des Nadelwaldes. An der Biegung links den Waldweg (Nadel- und Mischwald), an der nächsten Biegung durch den Nadelwald zum Wirtschaftsweg, hier rechts nach **Groß Jasedow, - Der Waldweg/Rückweg ist für Radfahrer nicht geeignet !** **Alternative: Den Marienweg bis zur B 109 dann rechts den Wirtschaftsweg.** In Groß Jasedow die Dorfstraße nach **Schlatkow**. Durch den Ort bis zur Abzweigung, links Richtung **Konsages**. Am Dorfende den Wirtschaftsweg nach **Quilow** <Wasserschloss, 16. Jh.> Die Landstraße rechts, hinter der Kirche links die Betonstraße zur Fähre über die Peene, **Stolpe 14 km** <Klosterruine 12 Jh., Kirche und Fährkrug 19. Jh. , Gutshof – teils Feldstein - , Hotel im Gutshaus). Von der Fähre geradeaus zur B 110 links am Straßenrand bis **Görke – ca. 6 km – Der geplante Radweg an der B 110 und der Wanderweg von Stolpe nach Anklam konnte noch nicht realisiert werden.** Hinter Görke links den Weg zum Peenetal dann rechts bis zur Straße Grüne Wiese in der Hansestadt **Anklam** <(H) ÖPNV/Bahn, Altstadt mit Backsteinkirchen, Stadttor und Pulverturm, Einkaufen, Windmühle, Lilienthalmuseum, Gastronomie, Unterkunft>

T o u r 19 Anklam – Bugewitz: 17 km

Von der Demminer Straße den Langen Steig zum Stadtpark, die Parkallee queren durch den Park zur Friedländer Straße. Hier rechts dann links die Mühlenstraße (Rad/Fußweg). Am Kreisel die Mühlenstraße rechts zum Birkenweg (Plattenbauten) .Geradeaus über die Querstraße zum Stadtwald. Am Waldrand rechts, dann den Rad/Fußweg an der Straße „Am Stadtwald“ zur Gellentiner Landstraße. Den Rad/Fußweg (Gellentiner Weg) vor der linken Abbiegung verlassen dafür die Gellentiner Landstraße nach **Gellentin**. Hier rechts durch die Niederung nach **Dargibell**. Links die Kreisstraße nach **Kagendorf** <altes Dorf Dorfbild, historische Kirche> zur B 109. Kurz rechts neben der Straße, dann den Rad/Fußweg gegenüber nach **Neu Kosenow 11 km** <historische Kirche, Jugendstil Ausmalung>. Die Dorfstraße bis zum Ende, dann die Landstraße (Allee, Seitenstreifen) nach **Bugewitz** <Gastronomie, Unterkunft, Dorfkirche 15. Jh., Feldstein/Backstein>. ***Nördlich von Bugewitz liegt das Naturschutzgebiet „Anklamer Stradtbruch“ Brutgebiet zahlreicher seltener Vogelarten, bedeutende Schmetterlingsfauna.***

T o u r 20 Bugewitz – Ueckermünde: 19 km

Aus dem Ort die Landstraße nach **Ducherow** bis zur Abzweigung des Radweges links (erst Plattenweg dann Asphalt). Am Gut links den befestigten Radweg – Rastplatz „Hohe Meile“ bis **Grünberg**. Die Landstraße queren, dann die Asphaltstraße zum Wald (Heim der Volkssolidarität). Hier links den befestigten Radweg nach **Leopoldshagen 6 km** (Fachwerkkirche 1745, Unterkunft, Einkaufen, Restaurant, Rastplatz). Die Plattenstraße am Ortsrand bis zum Ende/Bahnhofstraße, dann den befestigten Radweg durch den Wald. Am Ende des Waldweges links die Lübser Straße zur Hauptstraße in **Mönkebude 11 km**. <(H) Bus, Gastronomie, Unterkunft, Info, Marina, Badestrand, Museum, Bäcker>. Die Hauptstraße queren, die Alte Dorfstraße zur Fischerreihe, hier rechts. Bei der Feuerwehr die Haffstraße und die Straße „Am Mühlenberg“ bis zum Ende. Den Radweg aus dem Ort über die L 31 nach **Grambin** (Bäcker, Hotel). Rechts die „Neue Straße“, links die Thälamm- Straße, dann den Radweg an der Dorfstraße nach **Ueckermünde** <(H) Bus/Bahn, Haffmuseum im Herzogsschloss, Gastronomie, Unterkunft, Einkaufen, altes Stadtbild, Hafen, Schifffahrt, Badestrand>.

T o u r 21 Ueckermünde – Ahlbeck: 18 km

Aus der Stadt über die Uecker, links am Stadthafen entlang, am Hafenbahnhof vorbei den Rad/Fuß Weg zur Wegkreuzung. Links über die Zugbrücke zum Haff. Hier rechts den Rad/Fußweg zum Fischereihafen. Am Hafen links den Wanderweg durch die Kleingärten, dann den Kanalweg zur Belliner Straße/L 21, links an **Berndsdorf** vorbei nach **Bellin 6 km** (Unterkunft, Gastronomie). Die Dorfstraße/L 21 (Fahradroute) zur Herbergstraße/DJH, schräg gegenüber den Radwanderweg durch den Wald nach **Lukow 11 km** (Fachwerkkirche 1725, Gastronomie, Unterkunft). In Lukow an der Kreuzung rechts die Mönkebergstraße nach **Christiansberg** (Botanischer Garten). ***Die hier von Buchen und Eichen geprägten Wäldern beherbergen eines der größten Vorkommen des Eremiten (Käfer aus der Familie der Rosenkäfer).*** Die Dorfstraße zur Kreisstraße, dann rechts nach **Ahlbeck** (Fachwerkkirche, Barock 1753; Gastwirtschaft, Unterkunft, Bäcker, Getränke). Von der Kreisstraße rechts in den Ort bis zur Kirche.

T o u r 22 Ahlbeck – Blankensee 28 km

An der Kirche links den Brückengang zum befestigten Rad/Fußweg durch Wald und Feld am Rande des Naturschutzgebietes Seegrund nach Ludwigshof. Geradeaus über die Brücke, dann rechts den Rad/Fußweg (ehemaliger Bahndamm)nach **Hintersee 9 km** <Gastwirtschaft>. Die Querstraße links (Kopfsteinpflaster, Seitenstreifen). Aus dem Ort die L 28 an der Abzweigung nach Szczecin (Stettin) links den asphaltierten Radweg im Wald nach **Glashütte 16 km** <Unterkunft, Biergarten>. ***Zwischen Glashütte und Pampow liegt eines der größten Naturschutz Gebiete Mecklenburg/ Vorpommerns mit artenreichen Buchenmischwäldern, Bruch und Moorwäldern sowie Kesselmooren - 82 Brutvogelarten, 15 Libellenarten - Der Fahrradweg verläuft am Rande des Naturschutzgebietes. Auf vorhandenen Waldwegen kann das Gebiet erkundet werden.*** Von

Glashütte den Rad/Fußweg an der L 28 nach **Grünhof**. Hier links die Straße durch den Wald nach **Pampow 25 km** (Gaststätte, Unterkunft). Im Ort rechts die Straße nach **Blankensee** <Unterkunft, Einkehr, Feldsteinkirche 1500, Museum>.

T o u r 23 Blankensee – Szczecin (Stettin) 21 km

In Blankensee durch den Ort zur polnischen Grenze (Rastplatz), geradeaus den Rad/Fußweg später Landstraße über **Buk/ Böck** (Dorfkirche 13. Jh.) nach **Dobra /Daber 7,5 km** <(H) Bus, Rastplatz, historische Kirche, Unterkunft>. *Beide Orte liegen im Nahbereich der Puszcza Wkrzanska (Ueckermünder Heide)*. Die Landstraße weiter über **Wolczkowo /Völschendorf** nach **Szczecin (Stettin)**, Jez. **Glebokie** (Glambek See) **7 km**. Geradeaus, die Aleja Wojska Polskiego queren in die Straße Miodowa. Die Fahrradroute (Szlaki rowerowe) erst parallel zur Straße rechts dann durch den Wald „Park Lesny Arconski“, am See (Jezioro Goplany) und am Freibad vorbei, rechts zur Straße W. Pola zum Rosengarten (Ogród Botaniczny). Unter dem Bahndamm hindurch zum Park Kasprowicza, Amfiteatr (Freilichtbühne), oberhalb vom Jez Rusalka (Westendsee).am Denkmal vorbei die Allee zum Platz Armii Krajowej, dann die Aleja Papieza Jana Pawla II ins Zentrum von **Szczecin** < frühere Hansestadt, Mitglied der „Neuen Hanse“, ca. 400.000 Einwohner, historischer Stadtkern u.a. Kirchen Rathaus, Schloss der Pommernherzöge, barocke Stadtpaläste, bedeutender Seehafen, Flughafen, Bahnhof, Stadtverkehr Straßenbahn, Bus, zahlreiche Grünflächen/Parks, Universitätsstadt>.